

Name: _____

Datum: _____



STADTREINIGUNG.HAMBURG

Das Skript zum Hörbuch

Binni und Momo treffen die bunten Tonnen (Jg. 3/4) Teil 1/5



Eines sonnigen Nachmittags saß Binni Eimer zufrieden an seinem Platz im Park. Momo Möwe hockte auf einem Ast in der Nähe, als sie gegenüber vom Park hinter dem Zaun der Schule etwas entdeckte.

„Binni, schau mal! Dort drüben stehen bunte Tonnen!

Die sehen ja toll aus!“

„Warum gibt es so viele verschiedene?

Reicht nicht eine Tonne für alles?“, fragte Momo neugierig.

„Oh nein!“, rief eine freundliche Stimme.

„Jede von uns hat eine eigene Aufgabe!“

Name: _____

Datum: _____



STADTREINIGUNG.HAMBURG

Das Skript zum Hörbuch

Binni und Momo treffen die bunten Tonnen (Jg. 3/4) Teil 2/5



Momo flatterte über den Zaun und landete vor einer gelben, grünen, blauen und grauen Tonne. Binni kam hinterhergehüpft.

„Hallo! Wir sind Momo und Binni. Wir wollen herausfinden, was mit Müll passiert. Wer seid ihr und was macht ihr mit dem Müll, der zu euch kommt?“

Die gelbe Tonne, Sunny, strahlte. „Ich sammle Plastik, Metalle und Verpackungen aus Verbundstoffen. Dazu gehören Plastikflaschen, Joghurtbecher, Getränkekartons oder Konservendosen.“

„Und dann?“, fragte Momo gespannt.

„Zuerst wird alles genau sortiert“, erklärte Sunny. „Denn nicht jedes Plastik kann wiederverwendet werden. Manche Kunststoffe werden eingeschmolzen und zu neuen Produkten verarbeitet, andere lassen sich nur einmal recyceln.“

Name: _____

Datum: _____



STADTREINIGUNG.HAMBURG

Das Skript zum Hörbuch

Binni und Momo treffen die bunten Tonnen (Jg. 3/4) Teil 3/5



„Oh! Wie spannend! Das heißt, durch Recycling wird aus altem Müll etwas Neues geschaffen?“, fragte Momo.

„Ganz genau!“, sagte Sunny stolz. „Aus alten Plastikflaschen entstehen neue Flaschen oder sogar T-Shirts! Manche Joghurtbecher werden später zu Stiften oder Spielzeug verarbeitet.“

Die grüne Tonne, Flora, erklärte: „Ich sammle Essensreste und Pflanzen. Sie werden zu Kompost, der die Erde nährt und Pflanzen wachsen lässt.“

„Das ist ja wie in der Natur!“, rief Momo. „Aus Blättern wird Erde, und aus einem Apfelkern wächst ein neuer Baum!“

„Richtig!“, sagte Flora. „Viele Gärten und Bauernhöfe nutzen Kompost, um ihre Pflanzen besser wachsen zu lassen. Und große Anlagen verwandeln Bioabfälle sogar in Biogas – das kann zum Heizen oder für Busse genutzt werden!“

Name: _____

Datum: _____



STADTREINIGUNG.HAMBURG

Das Skript zum Hörbuch

Binni und Momo treffen die bunten Tonnen (Jg. 3/4) Teil 4/5



Thea, die blaue Tonne, nickte stolz. „Papier und Kartons landen bei mir. Sie werden zu neuem Papier verarbeitet. So sparen wir Bäume.“
„Wird denn alles Papier recycelt?“, fragte Binni.

„Fast alles“, erklärte Thea. „Aber es gibt Ausnahmen: Beschichtetes Papier, wie viele Pizzakartons, gehört nicht zu mir, weil es verschmutzt oder mit Plastik überzogen ist.“

Grit, die graue Tonne, fügte hinzu: „Ich sammle alles, was nicht recycelt werden kann, wie Taschentücher oder kleine Reste. Ich mag vielleicht unscheinbar wirken, aber selbst ich trage meinen Teil bei: Der Müll wird verbrannt, und die Wärme kann Häuser heizen.“

Name: _____

Datum: _____



STADTREINIGUNG.HAMBURG

Das Skript zum Hörbuch

Binni und Momo treffen die bunten Tonnen (Jg. 3/4) Teil 5/5



„Das klingt ja alles unglaublich nützlich“, sagte Momo beeindruckt.

„Und was ist mit dir, Binni?“

„Ich Sorge dafür, dass der Müll im Park nicht auf dem Boden landet“, erklärte Binni „So bleibt der Park sauber und die Tiere sind sicher.“

„Das ist eine wichtige Aufgabe“, sagte Flora anerkennend.

„Wenn der Müll bei dir gesammelt wird, können wir verhindern, dass er in der Natur landet.“

Sunny nickte. „Genau! Und wenn die Menschen lernen, wie wichtig Mülltrennung ist, wird es noch einfacher, die Welt sauber zu halten.“

„Dann zeigen wir den Kindern, wie das geht!“, rief Momo begeistert.